

Spanien verzaubert Deutschland

0:3 – Im Final-Rückspiel der Nations League platzt der Titel-Traum der DFB-Frauen

Madrid – Spaniens Zauberfußballerinnen haben den Traum der DFB-Frauen vom ersten großen Titel seit Olympia-Gold 2016 gnadenlos platzen lassen. Beim klaren 0:3 (0:0) im Final-Rückspiel der Nations League in Madrid führten die Weltmeisterinnen das Team von Bundestrainer Christian Wück nach der Pause phasenweise vor – und begeisterten die 55.843 Zuschauer im Estadio Metropolitano mit Traumtoren.

Zweimal Cláudia Pina (61. und 74. Minute) sowie Supertalent Vicky López (68.) trafen für die alten und neuen Nations-League-Champions. Beim ersten Gegentor sah Ann-Katrin Berger nicht allzu gut aus. Dass ihre Vorderleute in der Folge völlig einbrachen, lag indes nicht an der sonst aufmerksamsten Torhüterin.

Der sonst im gut elf Kilometer entfernten Königspalast residierende König Felipe VI. sah eine hochklassige Partie, geprägt von hohem Tempo und intensiven Zweikämpfen. DFB-Kapitänin Giulia Gwinn zog es in der Anfangsphase bei einem Privatduell mit Pina sogar ihren rechten gelben Schuh aus.

„Ich glaube schon, dass die Spanierinnen sich viel vorgenommen haben. Sie wollen zeigen, dass das ein Ausrutscher war“, hatte Wück vor dem Final-Rückspiel mit Blick auf das 0:0 im Hinspiel gesagt, als seine Elf die Weltmeisterinnen klar dominiert hatte.

„Sehr, sehr druckvoll“ werde Spanien beginnen, mutmaßte



Wer soll Spanien stoppen? Vicky López traf aus 15 Metern zum 2:0 und wird anschließend geherzt. COEX/AFP

der Coach – und lag damit völlig richtig. Esther González, die im weiteren Verlauf noch mit einem artistischen Seitfallzieher auffällig wurde, hätte die Heimelf nach fünf Minuten in Führung bringen müssen, schob den Ball aber knapp am Tor vorbei. Direkt danach zwang Aleixia Putellas per Kopf DFB-Torhüterin Ann-Katrin Berger zu einer ersten Flugeinlage. Spanien musste auf die drei-

malige Weltfußballerin Aitana Bonmatí vom FC Barcelona verzichten, die sich im Training am Sonntag das linke Wadenbein gebrochen hatte. Nach der Operation am Dienstag wird die 27-Jährige laut Club-Angaben rund fünf Monate ausfallen. Für Bonmatí schickte Cheftrainerin Sonia Bermúdez deren Vereinskollegin López in ihre Startelf. Die 19 Jahre alte Ausnahmespieler, die über



Weltklasse: Claudia Pina traf doppelt, erzielte unter anderem ein Traumtor aus 20 Metern. COEX/AFP



Die DFB-Frauen um Giulia Gwinn (mitte) warfen alles rein, doch Spanien präsentierte sich eine Klasse besser. EPA

die rechte offensive Seite vortrad, zeigte schon vor der Pause gute Ansätze. „Wir müssen so spielen, wie Spanien immer gespielt hat“, hatte Kapitänin Irene Paredes vorab gefordert: druckvoll, temporeich, im Kollektiv. Doch die im Vergleich zum Hinspiel unveränderte DFB-Startelf hielt nach dem stürmischen Auftakt stark dagegen. Nur herrschte statt der Hinspiel-Chancenflut eher

Ebbe. Zwei Halbdistanz-Schüsse, abgegeben von Franziska Kett und Jule Brand, hielt Spaniens Torhüterin Cata Coll mühe-

los fest. Die Tore aber fielen auf der anderen Seite: López traf mit links sehenswert ins lange Eck, Berger war diesmal machtlos. Noch schöner machte es dann Pina, deren wuchtiger Distanzschuss alle deutschen Titel-Träume beerdigte. sid

IN KÜRZE

Gwinns schlimme Leidenszeit

München – DFB-Kapitänin Giulia Gwinn hat in einem von Nationalspieler Robin Gosens moderierten Podcast über ihre schwere Zeit unmittelbar nach dem verletzungsbedingten Aus bei der EM im Sommer gesprochen. „Es war unfassbar schlimm, wenn ich ehrlich bin“, sagte die 26-Jährige ihre Entscheidung, trotz ihrer Knie-Verletzung beim Team zu bleiben. „Es war quasi einfach nur ein Funktionieren für die Mannschaft“, erklärte Gwinn. Die Verletzung bei der EM sei der Tiefpunkt in ihrer Karriere. „Es war für mich viel, viel schlimmer als die Kreuzbandrisse. Da ist eine Welt für mich zusammengebrochen.“

SPORT IN ZAHLEN

AMERICAN FOOTBALL

NFL: Washington - Denver 26:27 n.V., New England - New York 33:25.

BASKETBALL

WM-Qualifikation: Gr. E: Zypern - Deutschland 64:83, Israel - Kroatien 71:85.

NBA: Washington - Milwaukee 129:126, Detroit - Atlanta 99:98, Indiana - Cleveland 119:135, Brooklyn - Charlotte 116:103, Orlando - Chicago 125:120, Miami - Los Angeles Clippers 140:123, Utah - Houston 133:125, Denver - Dallas 121:123, Los Angeles Lakers - Phoenix 108:125.

EISHOCKEY

NHL: New Jersey - Columbus 3:5, Philadelphia - Pittsburgh 1:5, Buffalo - Winnipeg 5:1, St. Louis - Anaheim 1:4, San Jose - Utah 6:3.

FUSSBALL

Spanien: 14. Spieltag: Rayo Vallecano - FC Valencia 1:1.

Italien: 13. Spieltag: FC Bologna - US Cremonese 1:3.

„Das ist so eine coole Aktion“

17 Merkur CUP Kreissieger beim FC Bayern

München – „Das ist ein Tag, den sie wahrscheinlich nie vergessen werden“, sagt Mehmet Kacar. Beim 3:1-Sieg der Bayern gegen St. Pauli wurden die 17 Kreissieger des diesjährigen Merkur CUP (E-Jugend) mit jeweils 17 Tickets pro Mannschaft zu einem Spiel des Rekordmeisters in die Allianz Arena eingeladen. Der TSV Dorfen wurde als Gewinner des ESB-Fairplay-Preises sogar im Mannschaftsbus des FC Bayern abgeholt.

Für viele Spieler war es das erste Spiel, das sie live im Stadion erleben durften. „Das ist so eine coole Aktion. Ihr müsst damit unbedingt weitermachen. Dass die Jungs mit ihren 15 besten Freunden ins Stadion gehen können, wird ihnen vermutlich nie wieder passieren“, sagt der Trainer des FC Rot-Weiß Oberföhring.

Dass der bevorstehende Stadionbesuch zu Konzentrationschwächen führen kann, musste Coskun Bagci, Trainer des ASV Dachau, rund fünf Stunden vorher erfahren. In der Aufstiegsrelegation führte sein Team mit 2:0. „Dann waren sie im Kopf schon in der Arena.“ Der Frust über die 2:3-Niederlage hielt jedoch nicht lange an.

Auch der Merkur CUP-Sieger des vergangenen Jahres, TSV Murnau, hätte an diesem Tag selbst bei einem Hallenturnier auf dem Platz gestanden, ließ den Termin jedoch ausfallen. „Wir hätten da sogar gegen den FC Bayern gespielt“, erzählt Anton, „aber wir wollten alle lieber den richtigen FC Bayern sehen.“

Leider ist das Buch der Werte nicht bei allen Kindern und Betreuern angekommen, denn manche warfen unter anderem Papierflieger in andere Blöcke – sehr zum Ärger von Gesamtleiter Uwe Vaders, der mit Hilfe des FC Bayern bereits die Auf-



„Wir wollten lieber hier sein.“ Merkur CUP-Gesamtsieger (Jungen) TSV Murnau ließ für den Stadionbesuch ein Turnier ausfallen. MARTIN HANGEN (2)



Belohnung für faires Spiel: Der TSV Dorfen durfte im FCB-Mannschaftsbus anreisen. UVA



Coskun Bagci kann mit seinen Jungs wieder lachen.

Münchner Volleyball-Krimis

München – Über die volle Distanz ging es sowohl für den ASV Dachau als auch für die WWK Volleys Herrsching. Doch beiden Teams blieb am Ende nur ein Punkt. Die Ammerseer unterlagen in einem intensiven Spiel den Helios Grizzlys Giesen knapp mit 2:3 (17:25, 25:21, 23:25, 25:23, 12:12). Dachau indes stand knapp vor einer Sensation: Die Mannschaft von Coach Patrick Steuerwald musste sich dem Favoriten VfB Friedrichshafen mit 2:3 (25:21, 25:20, 16:25, 25:27, 10:15) geschlagen geben.

Für Herrsching noch bitterer: Das ohnehin personell angeschlagene Team von Thomas Ranner musste einen weiteren Ausfall verkraften. Denis Kaliberda verletzte sich an der Schlaghand. Und trotzdem lieferte man sich einen heißen Fight mit den Grizzlys. Am Ende feierten die Herrschinger einen Punkt für die Moral und im Kampf um die Playoff-Plätze.

Dachau indes ließ im vierten Satz sogar zwei Marchbälle ungenutzt. Steuerwald haderte entsprechend: „Die Jungs haben sich am Ende doch nicht so ganz belohnen können.“ Zwei Sätze lang war der ASV praktisch fehlerfrei geblieben. In der Folge bekamen die Boden-seer immer mehr Zugriff auf das Spiel und drehten die Partie noch zu ihren Gunsten. Im Tiebreak war es dann Nationalspieler Tim Peter, der mit drei Aufschlagpunkten in Serie die Vorentscheidung herbeiführte. Der Favorit spielte schließlich seine ganze Erfahrung aus. ds

32. Merkur CUP 2026

Wir fördern Gesundheit durch Sport, vermitteln Werte wie Respekt & Fairplay und fördern das Bewusstsein für unsere Umwelt.

ESB ENERGIE SÜDBAYERN

uhlsport

Münchner Merkur HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von

Kinder sind unsere Chance merkurcup.com Die Webseite rund um das Turnier